

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1816

35 (1.5.1816)

U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 35. Mittwoch den 1ten Mai 1816.

Verordnung.

Direktorium des Neckarkreises.

(N. 8135.) Die Eichung der Ladssäer betr.

Da man wahrgenommen, daß ungeachtet der im §. 54. der Accisordnung enthaltenen Bestimmung, noch häufig Flüssigkeiten in ungeeichten Fässern verführt werden, so findet man sich veranlaßt, in Gefolg Rescripts hochpreisl. Finanzministeriums v. 30. März 1816. N. 4632. hiermit zu verordnen, daß der Fuhrmann, welcher nach vier Wochen, von heute an gerechnet, mit einem Ladssaß betreten wird, das nicht wenigstens nach dem alten Maas geeicht ist, mit einer Strafe von 3 Reichsthr. belegt werden soll; vorbehaltlich der weitern Bestrafung bei etwa zugleich unterlaufener Zoll- oder Accisdefraudation. Mannheim den 25ten April 1816.

Der Kreisdirektor.

Fhr. v. Stengel. Vdt. Karg.

Bekanntmachungen.

1) Gerlachshelm. In der Nacht vom 24ten auf den 25ten d. M. sind aus der Kirche zu Wilchband entwendet worden: 2 Chorrocke, 1 neues weißes Messgewand, 4 Altartücher, 2 Alben, 4 Handtücher, 12 detto kleine, 1 Velum mit goldenen Spitzen, 4 alte leinene Ministranten-Röcklein, 2 weichelrothe Standarten-Röcklein von Wollenzeug, 6 leinene Humeralien, 4 Messlänchen, mit den dazu gehörigen Tellern, 1 Lauffschüssel von Zinn, 1 Gießsaß von Zinn sammt Becken zum Handwaschen, 10 Pfund Wachskerzen nebst dem Osterstok. Alle obrigkeitlichen Stellen werden ersucht, auf vorbemerkte Effekten ein wachsames Auge zu richten, die verdächtigen Inhaber zu verhaften, und gefällige Nachricht hieher zu ertheilen. Gerlachshelm den 25ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Willingen. (Vorladung.) Jakob Link von Schabenhäusen dessen gegenwärtigen Aufenthaltsort unbekannt ist wird aufgefordert, sich unfehlbar binnen 4 Wochen dahier bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen zu stellen, um seiner Kriegsdienstpflicht zu genügen. Willingen den 14ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Mößkirch. Nachdem der unbekannt wo abwesende Ignaz Kurz von Mößkirch auf die durch öffentliche Blätter geschehene Vorladung weder erschienen ist, noch sich gemeldet hat; so wird derselbe hiemit als verschollen erklärt, und sein Vermögen gegen Kaution dessen nächsten Verwandten überlassen. Mößkirch den 16ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Mosbach. (Vorladung.) Der Oser Schottländer Handelsjud von Groseicholzheim hat sich von Hause entfernt, und keinen Bevollmächtigten aufgestellt: da er von Seligmann u. Compagnie zu Heidelberg wegen einer Schuldforderung von 203 fl. 4 fr. bei dahiessigem Amte in rechtlichen Anspruch genommen worden, sein Aufenthaltsort aber unbekannt ist; so wird er hiedurch öffentlich vorgeladen, unter dem Rechtsnachtheile: daß, wenn er binnen 2 Monaten a dato sich weder in Person, noch durch einen genügend Bevollmächtigten auf die Klage der bemeldten Kläger verantwortet, solche unter Ausschluß aller Einreden, als zugestanden, der eingeklagte Betrag von 203 fl. 4 fr. als liquid angenommen, und der Vermögenszugriff verfügt werden wird. Mosbach den 16. April 1816.

Großherzogl. Stadt- u. l. Landamt.

2) Willingen. (Vorladung.) Der aus dem großherzogl. Kriegsdienste entwichene Gregor Straub von Willingen hat sich bei Vermeidung des Verlustes des Vermögens und

Ortsbürgerrechts binnen 6 Wochen dahier zu stellen und zu rechtfertigen. Billingen den 17. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Billingen. (Vorladung.) Der aus dem großherzogl. Kriegsdienste entwichene Lorenz Tritschler von Bubenbach hat sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und über seinen treulosen Austritt zu verantworten, im Falle des Ausbleibens wird gegen denselben nach den Landesgesetzen erkannt werden. Billingen den 15ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Blumenfeld. (Vorladung.) Der vom großherzogl. Kriegsdienst treulos entwichene Moriz Homburger von Hülzingen wird andurch aufgefordert binnen 6 Wochen bei Vermeidung des Verlustes seines Vermögens- und des Ortsbürgerrechts sich dahier bei Amt zu stellen, und sich wegen seines bösslichen Austrittes zu verantworten. Blumenfeld den 5ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Billingen. (Vorladung.) Der aus dem großherzogl. Kriegsdienste entwichene Matthias Schmid von Bräunlingen wird aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und über seinen Austritt sich zu rechtfertigen, im entgegengesetzten Falle aber den Verlust seines Vermögens- und Ortsbürgerrechts zu erwarten. Billingen den 5. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Billingen. (Vorladung.) Der von dem großherzogl. Kriegsdienst entwichene Andreas Geist von Dierheim hat sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls aber den Verlust des Ortsbürgerrechts und Vermögens zu erwarten. Billingen den 5ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Billingen. (Vorladung.) Der Wundarzt Jakob Kieg von Braunlingen, welcher in fremde Kriegsdienste getreten ist, wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten dahier zu stellen und sich zu rechtfertigen, widrigenfalls gegen denselben nach den Landesgesetzen verfahren werden wird. Billingen den 15ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Heidelberg. (Vorladung.) Der für das laufende Jahr milizpflichtige Jakob Schaaß von hier, welcher sich, unbekannt wo, auf der Wanderschaft befindet, wird hiemit öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, ansonsten gegen ihn als gegen einen bösslich ausgetretenen verfahren werden solle. Heidelberg den 18ten April 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

3) Billingen. (Vorladung.) Mloys Bursch von Billingen, welcher aus dem großherzogl. Kriegsdienste entwichen ist, wird aufgefordert bei Vermeidung des Verlustes seines Vermögens- und Ortsbürgerrechts binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten. Billingen den 8ten April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Billingen. (Vorladung.) Der Deserteur Matthias Beha von Billingen hat sich bei Vermeidung des Verlustes des Ortsbürgerrechts und Vermögens binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten. Billingen den 12. April 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergewöhnliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Großh. Bezirksamt Gerlachshausen

1) zu Messelhausen an den in Konkurs erklärten Joh. Wegwart, Potaschensieder, auf Mittwoch den 22ten Mai d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtskreisorat zu Gerlachshausen. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Einsheim

1) zu Dühren an die in Sant gerathene Ernst Schäßlerische Eheleute auf Dienstag den 28ten Mai d. J. vor dem großherzogl. Amtskreisorat zu Dühren. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Buchen

1) zu Limbach, wer an die Simon Haabischen Eheleute etwas zu fordern hat, auf Mittwoch den 29ten Mai d. J. vor dem

großherzoglichen Amtsrevisorat zu Limbach
Aus dem

Großh. Bezirksamt Gerlachshheim
2) zu Grünsfeld an den verstorbenen
Sebastian Hellinger, und seiner rückge-
lassenen Wittib ist Konkurs erkannt, auf Mitt-
woch den 8ten Mai d. J. früh 8 Uhr vor dem
großherzoglichen Amtsrevisorat zu Grünsfeld.
Aus dem

Großherzogl. Amt Neckargemünd
2) zu Mauer, gegen den Bürger Konrad
Kunzert, und die Verlassenschaft dessen un-
längst verstorbenen Ehefrau Anna Barbara,
gebornen Herrmann, welche ehelich mit Ste-
phan Sulzer zu Mauer verehelicht war, ist
Konkurs erkannt, auf Mittwoch den 15ten
Mai d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl.
Amtsrevisorat zu Neckargemünd. Aus dem

Großherz. Amt Neckarbischofsheim
2) zu Rappenu, wer an die Verlassen-
schaft des verstorbenen Christian Dörzbach
etwas zu fordern hat, auf Montag den 20.
Mai d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisi-
rat zu Rappenu. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg
2) zu Unterschüpf an die Gant gera-
thene Gottfried Wanger's Wittib auf den 13.
Mai d. J. vor dem großherzogl. Theilungs-
Kommissariat zu Unterschüpf. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg
2) zu Unterbalbach an die in Gant ge-
rathene Adam Diezen, Wittib, auf den 20.
Mai d. J. vor dem großherzogl. Theilungs-
Kommissariat zu Unterbalbach. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg
2) zu Untereubigheim an den in Gant
gerathenen Andreas Wolf, auf den 16ten
Mai d. J. Vormittags zu Untereubigheim.
Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg
2) zu Schwabhausen an den in Gant
gerathenen Mich. Quenzer auf den 13ten
Mai d. J. vor dem großherzogl. Theilungs-
Kommissariat zu Schwabhausen. Aus dem

Großherzogl. 2. Landamt Wertheim
2) zu Urphar an den verstorbenen und in
Konkurs erkannten Johann Peter Diehm,
Steinhauer, auf Montag den 20ten Mai
d. J. früh 9 Uhr vor dem großherzogl. 2ten
Landamt zu Wertheim. Aus dem

Großh. Bezirksamt Gerlachshheim

2) zu Grünsfeld an die verstorbenen
und in Konkurs erkannten Joh. Niederse-
rischen Eheleute auf Dienstag den 14 Mai
d. J. früh 7 Uhr vor dem großherzogl. Amts-
revisorat zu Grünsfeld. Dabei wird aber be-
merkt, daß die vorhandenen Liegenschaften
zur Befriedigung der Pfandgläubiger nicht
zureichen, daß aufsolche ein Geboth von 250 fl.
eingelegt worden, und daß der Zuschlag er-
folge, wenn bis zum Liquidations-Termine
kein besserer Käufer gestellet wird. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Borberg
2) zu Krautheim an den in Gant ge-
rathenen Mich. Schön, auf den 20. Mai
d. J. Morgens zu Krautheim. Aus dem

Großherzogl. Amt Wießloch
2) zu Eschelbach an den in Konkurs er-
kannten Heinrich Filsinger, alt, auf Mon-
tag den 20ten Mai d. J. vor dem großherz.
Amtsrevisorat zu Eschelbach. Aus dem

Großherzogl. Amt Neckargemünd
2) zu Neckarschwarzach an den in
Konkurs erkannten Bürger Anton Stelz,
auf Donnerstag den 30ten Mai d. J. früh um
8 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorat zu
Neckargemünd. Aus dem

Großherzogl. Amt Neckargemünd
2) zu Gaiberg, wer an die Nikolaus
Abendscheinischen Eheleute etwas zu for-
dern hat, auf Freitag den 31ten Mai d. J.
früh um 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtsre-
visorat zu Neckargemünd. Aus dem

Großherzogl. Amt Neckargemünd
2) zu Neckarschwarzach an den in Kon-
kurs erkannten Bürger Wendel Lafeld-
ker, auf Donnerstag den 30ten Mai d. J.
früh um 8 Uhr vor dem großherzogl. Amts-
revisorat zu Neckargemünd. Aus dem.

Großherzogl. Bezirksamt Taubers-
bischofsheim

2) zu Hochhausen an den verstorbenen
und in Gant gerathenen Pankraz Eberwein,
auf den 20ten Mai d. J. früh 8 Uhr zu
Hochhausen, und

2) zu Werbachhausen an den verstor-
benen und in Gant gerathenen Andre's Mi-
chel auf den 21ten Mai d. J. früh 8 Uhr zu
Werbachhausen, Aus dem

Großherz. Stadttamt Mannheim

1) Gegen Hofkammerrath Joseph Steingerger dahier hat man heute den Konkurs erkannt; diejenigen, welche eine Forderung an denselben und solche dahier noch nicht angezeigt haben, werden daher hiemit aufgefordert, am 20ten Mai d. J. ihre Ansprüche bei dem großherzogl. Amtsrevisorat dahier anzuführen; widrigenfalls sie von der gegenwärtigen Masse sollen ausgeschlossen werden.

Erbvordnungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden; widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Mößkirch

2) von Mößkirch Georg Meister, ist schon bei 18 Jahren abwesend, ohne daß von seinem Leben oder Tod bisher etwas bekannt ist, dessen Vermögen in ungefähr 1200 fl. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Sinsheim

2) von Hoffenheim Mich. Specht ist schon vor 30 Jahren unter das k. k. östreich. Militär gegangen, und hat während dieser Zeit weder von seinem Leben noch Aufenthalt einige Nachricht gegeben, dessen Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Ettenheim

2) von Grafenhausen Martin Hilbert, 75 Jahr alt, welcher seit 50 Jahren abwesend ist, dessen Vermögen in 52 fl. 23 kr. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Willingen

2) von Hubertshofen Joseph Mayer ist während 31 Jahren ohne Nachrichtertheilung abwesend, dessen Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Bretten

2) von Bretten Georg Jakob Schuler, welcher im Jahr 1803, als Bäckerknecht in die Fremde gegangen ist, dessen Vermögen in 65 fl. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Stockach

2) von Oberschwandorf Mathias Heiß, etliche 50 Jahr alt, ist schon vor

bald 30 Jahren unter die k. östr. Truppen engagirt worden, und sohin desertirt; von seinem Aufenthalte oder seinem Leben ist schon seit etlichen 20 Jahren nichts bekannt. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Mößkirch

2) von Altheim Anton Single, ist schon mehr als 60 Jahre von Hause abwesend, ohne daß man seit dieser Zeit von seinem Leben oder Tod etwas in Erfahrung gebracht hat, dessen Vermögen in ungefähr 187 fl. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Mößkirch

2) von Unterbichtlingen, Konrad, Georg, Maria Anna, und Martin Amman, sind schon viele Jahre abwesend, ohne daß man von ihrem Leben oder Tod Nachricht erhalten hat, deren Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Haslach

3) von Wühlenbach Blasius Wetter hat sich um das Jahr 1795. im ledigen Stande als Schneidergesell von Hause hinweg gegeben, ohne daß seither von seinem Aufenthalte Leben oder Tod das Mindeste in Erfahrung gebracht wurde, dessen Vermögen in 230 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Mößkirch

3) von Mößkirch Sebastian Keller ist schon vor 27 Jahren in k. k. östr. Kriegsdienste getreten, ohne während dieser Zeit von sich etwas hören zu lassen, dessen Vermögen in ungefähr 173 fl. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Walldürn

3) von Schweinberg Johann Joseph Baumann, welcher vor 30 Jahren als Metzger in die Fremde gegangen ist, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Thiengen

2) von Uhligen Thomas Lüber, welcher vor etwa 20 Jahren als Schreinersgesell auf die Wanderschaft gegangen, und seitdem nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 382 fl. 19 kr. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamt Mößkirch

2) von Mößkirch Anna Maria Jäger, welche in den neunziger Jahren mit den Conventen Truppen nach Rußland, im Jahr 1799. aber als verheirathet wieder nach Frank-

reich zurück gegangen seyn solle, und seit dieser Zeit von ihrem Leben oder Aufenthalt nichts mehr in Erfahrung gebracht hat, deren Vermögen in 158 fl. 1 $\frac{3}{4}$ kr. besteht. Aus dem

Großherzogl. Amt Schwezingen
2) von Schwezingen Anton van Vyn-
der, im Jahr 1747 im Haag geboren, ent-
fernte sich in den 1770. Jahren von hier, und
ward im Zweibrückischen als Gärtner ange-
stellt. Das Einrücken der Franzosen in dieses
Land zwang ihn zur Auswanderung, worauf
er sich in den 1790 Jahren eine Zeitlang hier
aufhielt, dann aber nach Ungarn gegangen,
und nach einer von ihm gegebenen Nachricht
in Diensten des Grafen von Zichi gekommen
ist, diese aber bald wieder verließ, und seit
dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben
hat. Seine Frau ist inzwischen kinderlos ver-
storben, dessen Vermögen beiläufig in 748 fl.
besteht. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamt Hüfingen
3) von Hochemingen Lorenz Wäch-
le, welcher schon 15 Jahr von Haus abwe-
send ist, und von dem seither nichts mehr in
Erfahrung gebracht wurde, dessen Vermögen
in 107 fl. unter Pflegschaft steht, binnen einer
Frist von 9 Monaten.

Kaufanträge.

2) Darmstadt. Das zur Arheilgen, auf
der Seite nach Darmstadt an der Chaussee
gelegene, zur Wirthschaft ganz vorzüglich ein-
gerichtete Gasthaus zum Löwen, welches in
einem zweistöckigen, 65 Fuß langen und 36 $\frac{1}{2}$
Fuß breiten, 9 Zimmer und mehrere Kammern
enthaltenden Wohnhaus nebst großem, mit
Baksteinen belegten Keller — sodann in einem
einstöckigen, 148 $\frac{1}{2}$ Schuh langen und 40 Schuh
breiten Hinterbau mit Stallungen — ferner
in einem einstöckigen, 54 Schuh langen und
18 Schuh breiten Seitenbau mit Stallungen
und Waschlüche — weiters in einem einstök-
ligen, 52 $\frac{1}{2}$ Fuß langen, 34 Schuh breiten
Seitenbau mit Stallungen — besteht, und
dessen ganze Hofraithe, im Umfange von
25 377 Quadratschuh mit Mauer einge-
faßt, sodann mit zwei Brunnen und ei-
ner eingemauerten Obstdörre versehen ist —
dessen Verkauf schon vormals angekündigt,
aber wieder verschoben wurde — soll nunmehr,

wegen der Abtheilung des Wirths Christoph
Weber mit den Matthes Weberischen Kindern,
nebst den dazu gehörigen, an der Hofraithe
liegenden, circa 307 Ruthen enthaltenden
Gärten von bester Güte Dienstags den 14ten
Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rath-
haus zu Arheilgen öffentlich versteigert, und
dem Meistbietenden unwiderruflich zugeschl-
gen werden. Zugleich sollen noch mehrere, die
Hofraithe begränzenden Acker in besagtem
Termin öffentlich ausgedorben, und unter den
bekannt gemacht werdenden Bedingungen dem
Meistbietenden zugeschlagen werden. Darm-
stadt den 30ten März 1816.

Von Kommissions wegen.

Wolf, großherzogl. heß. Hofgerichtsrath.

Geißler, Act. commissionis.

Künftigen Freitag den 3ten Mai werden zu
Billigheim bei Mosbach Vormittags 10 Uhr
auf dem herrschaftlichen Speicher 120 Mal-
ter Korn, 1050 Mtr. Dinkel, 57 Malter
Gerst, 423 Malter Haber versteigert; unter
dem Vortheil der Frohndfahren an Neckar,
oder in Umkreis von 2 Stunden.

1) Eichersheim. Bei dahiesiger Rent-
beamtung sind 3 bis 400 Malter Korn, etwa
1000 Malter Dinkel, und 4 bis 500 Malter
Haber zum Verkaufe vorhanden; Kauflieb-
haber haben sich deshalb bei der Grundherr-
schaft von Benningen in Mannheim, oder
bei dem Rentamte in Eichersheim anzumel-
den. Eichersheim den 7ten April 1816.

Grundherrl. v. Benningensches Rentamt.

1) Schwezingen. Das eigenthümliche
Wohnhaus und dazu gehörige Einrichtung
zur Bierbrauerei und Branntweimbrennerei des
dahier verlebten Bürger und Bierbrauers Abra-
ham Hofmann, wird Mittwoch den 15ten
Mai nächsthin Morgens 10 Uhr auf dem hie-
sigen Rathhaus öffentlich und eigenthümlich
versteigert werden. Schwezingen den 25ten
April 1816.

Großherzogl. Amtrevisorat.

2) Mannheim. Die Effekten und Mo-
bilien der verlebten Frau Wittib Wezera, be-
stehend in Gold und Silber, Prätiesen, weib-
lichen Kleider, Leinengerüch, Bettung, Schreib-
nerwerk, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und
Blechwerk, Spiegel, Glas, Porzellan und
sonstiger Hausrath, werden Montags den 13.

künftigen Monats Mai Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr und so die folgende Tage, in der Sterbbehäufung Lit. D. 6. No. 4. an der Bürgerhospitals- Buchdruckerei über der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 11ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Der von dem verlebten Ackerbauern Wendel Gräff rückgelassene Acker ad 2 Morgen 2 Viertel 20 $\frac{1}{2}$ Ruthen in der 10. Sandgew. Nr. 1316. worauf 360 fl. gebotthen sind, wird Mittwoch den 26ten Juni Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zur goldnen Uhr dahier wiederholt versteigert, und dann definitiv zugeschlagen. Mannheim den 26ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Die Lesebibliothek des verlebten Buchhändler Heinrich Bender, wird den 22ten künftigen Monats Mai Nachmittags 2 Uhr in der Sterbwohnung dem Kaufhaus über im Ganzen öffentlich versteigert, und sogleich definitiv zugeschlagen. Mannheim den 27ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Montags den 6. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird auf dahiesigem Amtshause der Nr. 869. in den langen Rödern liegende Acker ad 2 Viertel 33 $\frac{1}{2}$ Ruthen der Wittib Schosso zugehörig, öffentlich versteigert, und bei einem annehmbaren Gebotth sogleich zugeschlagen. Mannheim den 18ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

3) Mannheim. Die im Quad. Lit. R. 4. No. 15. gelegene Behausung des in Gant gerathenen Küfer Jakob Boisin, und dessen in den langen Rödern gelegener Acker a 1/2tel 5 $\frac{1}{2}$ Ruthen, werden Mittwoch den 8ten Mai l. J. Nachmittags um 4 Uhr auf dahiesigem Amtshaus versteigert. Mannheim den 13ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. In dem Hause der Frau Wittib Mezgera Lit. D. 6. No. 4. werden Mittwoch den 15ten künftigen Monats Mai Nachmittags 2 Uhr verschiedene eiserne große Wagbalken, mehrere große eiserne Gewichtsteine, ein ansehnlicher Vorrath verfertigter

Zuben, Magazin- Fässer und Kisten öffentlich versteigert. Mannheim den 27. April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Das zur Masse der verlebten Frau Wittib Mezgera gehörige zur Führung der Spezereihandlung gut eingerichtete Haus dahier Lit. D. 6. No. 4. nebst vorhandenen Ladengeräthschaften, wird Montags den 20ten künftigen Monats Mai Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Weinberg der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 25ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Der zur Masse der verlebten Frau Wittib Mezgera gehörige Wein ad 2 Fuder Freinsheimer 1802r, wird Montags den 20ten künftigen Monats Mai Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Weinberg der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 25ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Mannheim. Die zur Masse der verlebten Frau Wittib Mezgera gehörige Behausung dahier Lit. E. 5. No. 12. wird Dienstags den 21ten künftigen Monats Mai Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Weinberg der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 25ten April 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Anzeige

Am ersten Mai werden die Hagenmayerischen Bäder im badner Hofe Lit. G. 6. No. 3. geöffnet.

Der Abonnements-Preis ist:

für 12 gewöhnliche Bäder 4 Gulden,
für 6 dergleichen . . . 2 Gulden,
für Nichtabonnirte kostet ein gewöhnliches Bad 24 Kreuzer.

Die nach Vorschrift der Herrn Aerzte besonders zu bereitende Bäder werden in Verhältnisse der Erfordernisse bezahlt.

Für reinliche und anständige Bedienung ist auf das beste gesorgt worden.

In dem Erlennischen Badhaus vor dem Rheinthore an den Rheinmühlen gelegen, kann man sich nebst den gewöhnlichen Rheinbädern auch alle andre Arten von Bädern nach Vorschrift der Herrn Aerzte bereiten lassen.

(Piano-Forte von Manette Streicher, gebohrne Stein in Wien.) Von diesen sehr guten Instrumenten (in Flügelform) ist eine Niedertage in meinem Hause. Liebhaber finden immer mehrere zur Auswahl in verschiedenen Holzarten mit und ohne Bronzierung. Es werden auch andere Pianoforte in Tausch angenommen. Die Preise sind auf das billigste gestellt.

J. E. Gayl, in der weißen Adlergasse
Lit. F. No. 14. in Frankfurt am Main.

Musik- und Instrumenten-Lager.

Da mein neu errichtetes Musik- und Instrumenten-Lager gegenwärtig in dem Zustande ist, um einem verehrungswürdigen musikalischen Publikum vollkommen Genüge zu leisten, so mache ich dies mit dem Anhange hiemit öffentlich bekannt, daß ich nicht allein eine bedeutende Anzahl schon früher bekannter vorzüglicher Musikalien, sondern auch die neuesten Werke der jetzt lebenden berühmtesten Komponisten besitze. Nebstdem empfehle ich sowohl meine in allen Gattungen bestehende Blas- und Saiten-Instrumente, wie auch italienische und andre Saiten, für deren Aechtheit und Güte ich bürgte. Die billigsten Preise und eine gewohnte redliche Bedienung werden bei diesem Unternehmen mir das bisher genossene Vertrauen meiner Freunde und Bekannten erhalten. Mannheim den 10ten April 1816.

Hugo Arnold, Musik- und Instrumenten-Handlung der Hauptwache gegenüber.

Dienstaaristen
Direktorium des Neckarkreises.

(N. 7954.) Durch eine Entschlieung des großherzogl. Minister. der Innern Sanitäts-Kommission vom 9ten dieses ist der Wundarzt Kölle von Neckesheim als Wundarzt erster Klasse, und als Hebarzt aufgenommen worden. Mannheim den 23ten April 1816.

Durch das am 4ten April d. J. erfolgte Ableben des Spezials und Pfarrers Geiger, ist die ref. Pfarrei Mittelschlehenz (Neckarkreisdirektorium) in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um diese Pfarrstelle, welche von der Fürstlich Leiningischen Präsentation abhängt, und ein Dienst Einkommen im Kompetenzanschlag von 923 fl. 58 kr. hat, deren wahrer Ertrag aber unbedenklich zu eihundert Gulden angenommen werden kann, haben sich binnen 6 Wochen bei der Behörde zu melden;

Durch den am 7ten April d. J. erfolgten Tod des Stadtpfarrers Scheuermann zu Randern im Dreisamkreise ist diese evangelische lutherische Stadtpfarrei mit einem Kompetenz-Anschlag von 590 fl. und wahren Ertrag von ungefähr 900 fl. zur Erledigung gekommen. Die Kompetenten um dieselbe haben sich binnen 6 Wochen durch ihre Spezialate und Dekanate bei der obern Kirchenbehörde zu melden.

Den 5ten April d. J. starb zu Ispringen (im Pfingz- und Enzkreis, evangelischen Dekanats Pforzheim) der bisherige Pfarrer daselbst, Karl Ludwig Schöpflin. Die Konkurrenten um diese evangelisch-lutherische Pfarrstelle, welche einen Kompetenz-Anschlag von 608 fl. und einen wahren Ertrag von ungefähr 800 fl. hat, haben sich binnen 6 Wochen durch ihre vorgeetzten Dekanate und Spezialate bei der obersten evangelischen Kirchenbehörde zu melden.

Durch das am 2ten April d. J. erfolgte Absterben des Landchirurgen Eglau in Biebsloch ist das dortige mit der tarifmäßigen Besoldung verbundene Landchirurgat erledigt worden. Die Kompetenten hierzu haben sich binnen 6 Wochen bei diesseitiger Stelle zu melden.

Großherzogl. Sanitäts-Kommission

Der evang. reformirte Schuldienst zu Kleins-Gemünd, Dekanats Neckargemünd, ist dem Schulkandidaten Johann Georg Frey von Mühlbach übertragen worden.

Der evangelische lutherische Schuldienst im Prechthal, Dekanats Horrberg, ist unterm 19ten April durch Berufung des Schullehrers Maier nach Bikensohl erledigt worden, und trägt im Kompetenzanschlag 139 fl.; die Meldungen um denselben sind innerhalb 4 Wochen in gewöhnlicher Weise einzugeben.

Da die reformirte Schullehrerstelle in Hofkenheim (Neckarkreis) mit einer Kompetenz von 256 fl. durch den Tod des Schullehrers Lang erledigt worden ist, so haben sich die Kompetenten bei ihren Spezialaten binnen 6 Wochen zu melden.

Die durch die Beförderung des Schullehrers Georg Burckart auf den Schuldienst zu Ettenheimmünster ledig gewordene 2te Lehrstelle an der Knabenschule zu Ettenheim ist dem Unterlehrer Himmel dahier übertragen worden.

Virtuellen-Preise

der großherzoglich badischen Hauptstadt Mannheim.

I. Polizei- Taxen für den Monat Mai 1816.

B r o d.		Pf.	Lib	F l e i s c h.		fr.	pf.
Ein Lucken- oder gerissener Paar Weck für 1 fr.	—	6		Rast-Ochsenfleisch, das Pfund	11	2	
— rundes Wasserbrod, ein lang gerissenes Tafelbrod, und ein Kummelbrod für 1 fr.	—	5		Kalbsteisch	8	2	
— Milchbrod für 1 fr.	—	4		Lammsteisch	10	—	
— Tafelbrod von Weismehl für 4 fr.	—	30		Schweinefleisch	10	—	
— Tafelbrod von Weismehl für 2 fr.	—	14					
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 13 fr.	4	—					
— stahlmäßiges Kundenbrod f. 6 1/2 fr.	2	—					

1) Die Fleischzugabe darf nur ein Zehntel des Gewichtes, 1 Pf. auf 10, und zwar von der nämlichen Gattung betragen.
2) Bei den jüdischen Messern siehe das Pf. der drei ersten Fleischgattungen um einen halben Kreuzer wohlfeiler.

II. Marktpreise von dem Monate April 1816.

Getreide und sonstige Früchte.		fl.	fr.	F i s c h e.		fl.	fr.
Korn, das Malter	7	1/2		Salmen, das Pfund	1	12	
Berst	6	—		Hechte	—	28	
Spelz	4	53		Karpfen	—	26	
Spelzenkerne	10	15		Aaal	—	28	
Weizen	9	15		Forellen	—	—	
Haber	3	47		Bärche	—	20	
Wälschkorn	7	—		Schleiben	—	15	
Linse	—	—		Barben	—	10	
Erbsen	6	—		Gressen	—	—	
Bohnen	12	30		Weißfisch	—	4	
Hirsen	6	5					
Wicken	—	—		frische Butter, das Pfund	—	23	
Keps	1	10		Nierenfett	—	18	
Kartoffeln	1	29		Hammelfett	—	20	
Heu, der Zentner	—	—		Schweinefett	—	20	
Kornstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 18 Pfund	24	4					
Spelzstroh, 100 Gebund, das Gebund zu 14 Pfund.	15	7		Umschlitt u. Lichte.			
				Robes Umschlitt, d. Zentn.	28	50	
				Lichter, bester Gattung, das Pfund	—	26	
				Lichter, gemeiner Gattung, das Pf.	—	25	
				Seife	—	22	
				Brennholz.			
Korn- oder Rockenmehl, das Malter	7	5 1/2		Buchenholz, das Maß	12	52	
Weismehl in ganzer Parthie	11	12 1/2		Eichenholz	8	57	
Schwammehel	15	10		Birkenholz	—	—	
Dunkmehl	12	24 1/2		Eichen- und Birkenholz	9	7	
Schrotmehl	10	6 1/2		Tannenholz	9	—	
Kernen- oder Griesmehl	7	35		Buchene Klappern	8	5	
				Buchene Wellen, das Hundert	2	42	
				Sonstige Virtuellen.			
Ein Trutbahn	3	—		Schwarz Wildpret, das Pfund	—	—	
Ein Kapaun	2	—		Roth Wildpret, das Pfund	—	—	
Eine Gans	1	—		Ein Haase	1	—	
Eine Ente	—	47		Ein größeres Spanferkel	1	30	
Ein altes Huhn	—	28		Eier, 7 Stük	—	8	
Ein Paar junge Hühner	1	—		Salz, das Pfund	—	5 1/2	
Ein Paar junge Tauben	—	21		Milch, die Maß	—	—	
Ein Feldhuhn	—	—		Bier, die Maß	—	6	
Eine Schnepe	—	—					
Ein Duzend Lerchen	—	—					
Ein Spies Krammetvögel zu 4 Stük	—	—					